



Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmanagement/Sozialwirtschaft an Hochschulen e.V.

in Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim, der Fachgruppe Sozialwirtschaft der DGSA und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Geschichte, Gegenwart und Zukunft jüdischer Sozialarbeit in Deutschland

Hybridkonferenz am Freitag, den 21.11.2025 von 9:30 bis 16:00 Uhr

Ort:

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Campus Nibelungenplatz, Gebäude 4, Raum 107

sowie per Videokonferenz (Zugangslink wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Anmeldung bitte bis zum 14.11.2025 per E-Mail an: roman.grinblat@dhbw-heidenheim.de

Ablauf

Zeit	Programmpunkt
09:30 Uhr	Grußworte Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke (Frankfurt UAS) Prof. Dr. Dr. Rainer Przywara (DHBW Heidenheim) Prof. Dr. Susanne A. Dreas (BAG) Prof. Dr. Wolf-Rainer Wendt (DGSA)
10:00 Uhr	Migrationsprozesse und jüdische Sozialarbeit – Prof. Dr. Julia Bernstein (Frankfurt UAS)
10:45 Uhr	Zdaka und Nächstenliebe: Religiöse Aspekte jüdischer Sozialarbeit – Rabbiner Julian-Chaim Soussan (Jüdische Gemeinde FFM; angefragt)
11:30 Uhr	Kaffeepause



11:50 Uhr	Gegenwart jüdischer Sozialarbeit – Laura Cazes (ZWST)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Jüdische Sozialarbeit im Zeitalter der Digitalität – Irina Rosensaft (Cyberintelligence Institute)
14:15 Uhr	Jüdische Sozialarbeit aus Perspektive einer Gemeinde – RA Steven Guttman (IKG München & Oberbayern; angefragt)
15:00 Uhr	Zukunft jüdischer Sozialarbeit – Prof. Dr. Maria Schmidt (Hochschule Erfurt; angefragt)
15:40 Uhr	Abschlussdiskussion – Moderation: Prof. Dr. Roman Grinblat
ca. 16:00 Uhr	Ende der Tagung

Anfahrtsbeschreibung:

<https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/lageplan-und-anfahrt/>